

# Demons

Von abgemeldet

## Kapitel 2: II

Hayley wachte zufrieden auf, doch ihr Hunger dämpfte das gute Gefühl.

Ihre Augen färbten sich rot und ihre Fangzähne blitzten zwischen ihrem verführerischen Lächeln hervor.

Am helllichten Tage wäre es schlecht jemanden umzubringen, also machte sie sich in der Stadt auf die Suche nach einer Person von der sie Blut trinken und ihn anschließend manipulieren konnte.

Nachdem sie sich gestärkt hatte, sah sie sich in einem Geschäft nach einem Kleid für die Feier um.

Die festlichen Kleider erinnerten sie an frühere Zeiten, als Frauen solche Kleider täglich trugen.

Sie entschied sich für ein schwarzes Kleid mit vielen Steinen im Meerjungfrauenschnitt, welches ihre Figur perfekt in Szene setzte.

Ihr Anblick im Spiegel war umwerfend schön und keiner würde ahnen welche tödliche Macht sich dahinter versteckt.

Der Gedanke zauberte ihr ein Lächeln ins Gesicht.

Das perfekte Kleid war gefunden, jetzt war es an der Zeit nach ihm zu suchen.

Ihre Mutter hatte ihr nicht viel von ihm erzählt, sie wusste lediglich seinen Namen und das er sie und ihre Mutter für eine andere verlassen hatte, durch die er zum Vampir wurde.

Am Anfang konnte sie diese Geschichte gar nicht glauben, ihre Mutter erzählte ihr diese auch erst nach permanenten Nachfragen.

Hayley dachte Vampire und sowas sind doch nur erfunden, doch mit der Zeit wurde sie vom Gegenteil überzeugt.

Ihre Mutter hatte es wirklich nicht leicht und ihr Vater hatte sie einfach im Stich gelassen.

Dies würde sie ihm niemals verzeihen.

Er gehörte zu einer der Gründerfamilien, er musste also zu so einer Veranstaltung erscheinen.

Bis dahin musste sie nur noch herausfinden wie er aussah.

Sie hatte erfahren, dass etwas außerhalb der Stadt hinter dem Wald eine kleine Villa stand.

Sie war einmal eine Pension gewesen und war schon immer im Besitz seiner Familie.

Hayley fuhr zu dem besagten Haus und parkte weiter entfernt um nicht entdeckt zu werden.

Die Aufregung in ihr sieg und das Warten wurde belohnt.

Nach einiger Zeit verließen 3 Personen, zwei Männer in Begleitung einer Frau, das

Haus und Hayley konnte hören, dass sie auf dem Weg ins Grill waren. Unauffällig wurden die 3 Unbekannten bis ins Grill verfolgt und Hayley nahm am Tresen platz von wo sie alles sehen und hören konnte ohne entdeckt zu werden. Es schloss sich noch ein weiterer Mann der Gruppe an, er war wohl ein Freund. Die 4 tranken einen Drink nach dem anderen und spielten Billard. Nach einigen Drinks hörte Hayley die entscheidenden Worte. Alaric, der Freund, sprach einen der beiden anderen Männern mit Namen an und nun wusste sie wer ihr Vater war. Der andere war anscheinend ihr Onkel mit seiner Freundin Elena. Hayley trank ihr Glas aus und verließ die Bar. Für morgen Abend musste sie sehr stark sein und dafür benötigte sie frisches Blut. Sie liebte es Menschen zu jagen und dann ihr süßes Blut zu trinken bis sie starben. Etwas außerhalb der Stadt lief ihr auch schon das erste Opfer in die Arme. Männer zu töten gefiel ihr am meisten, sie lockte sie in die Dunkelheit und ramnte ihnen dann ihre Fangzähne in den Hals um das pulsierende Blut zu trinken. Nachdem der letzte Tropfen Blut seinen Körper verlassen hatte zog Hayley die Leiche ein Stück weiter zwischen die Bäume und Streucher, damit nicht jeder sie entdecken würde. Zurück in ihrem Zimmer angekommen sah sie sich den Holzpfehl an mit dem sie ihren Vater morgen töten würde und schlief wenig später ein. Nach einer mit Alpträumen geplagten Nacht wachte Hayley am nächsten Morgen voller Rachsucht auf.